

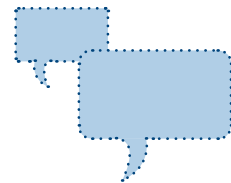
Erfahrungen anderer Gasteltern

„Ich bin ein Berliner“ hätte Caitlin aus den USA, die vor zwei Jahren unser Familienleben aufgemischt hat, am Ende ihres Aufenthaltes hier bei uns in Spandau sicherlich gut behaupten dürfen. Es war eine schöne Erfahrung zu beobachten, was aus dem ängstlichen jungen Mädchen vom Lande durch kleine Handreichungen wurde. Wie oft mussten wir Dinge erklären, die für uns selbstverständlich waren. „Du musst das Haus abschließen, die Fenster kann man kippen, bei der Waschmaschine muss man die Temperatur angeben, im Bus spricht man die anderen Passagiere besser nicht an ...“. Aber auch wir lernten viel, z.B. dass Regen und Wolken etwas Schönes sind, wenn man aus der Wüste kommt – ich schaue jetzt bei Regen oft verzückt in den Himmel. Es war eine tolle Zeit, bei der alle abschließend feststellten: „Wenn man eine Kultur richtig schätzt, dann ist es nicht so, dass eine Kultur richtig oder falsch ist, sondern dass sie anders ist. Wäre es nicht langweilig, wenn alles gleich wäre?“

Familie Weingärtner, Berlin

Sue aus Thailand hat unser Familienleben bereichert. Das tägliche Miteinander oder auch gemeinsame Familienausflüge brachten viele Erfahrungen sowie schöne Erlebnisse beiderseits. Faszinierend war für uns, wie schnell Sue die deutsche Sprache erlernte. Ein Ergebnis sicher auch von vielen, für uns und Sue sehr wichtigen, gemeinsamen Essen und jede Menge sehr lustiger Spielabende. Das gemeinsame Kochen machte Sue ganz besondere Freude. Gab es Probleme, war es immer der beste Weg, direkt darüber zu sprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden. Wir werden „unsere“ Sue sehr vermissen, da wir sie in unser Herz geschlossen haben. Wir werden auf alle Fälle in Verbindung bleiben und uns hoffentlich eines Tages wiedersehen ...

Familie Neumann, Chemnitz



„Austauschprogramme sind kein Allheilmittel, aber ein Weg der Hoffnung für den weiteren Fortschritt der Menschheit.“

J. William Fulbright

sehen • erleben • verstehen

Partnership International e. V.

ehemals Fulbright-Gesellschaft

Gemeinnütziger Verein – Träger der freien Jugendhilfe – gegründet 1961

Bundesgeschäftsstelle

Hansaring 85, 50670 Köln
Telefon: +49 221 9139733
Telefax: +49 221 9139734
E-Mail: office@partnership.de

Hauptstadtbüro Berlin

Marienstraße 2, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 3351265
Telefax: +49 30 35505054
E-Mail: berlin@partnership.de

www.partnership.de



Die Welt willkommen heißen

Internationale Austausch- und
Begegnungsprogramme

Informationen für interessierte Gastfamilien

www.partnership.de



Partnership International e.V.
ehemals Fulbright-Gesellschaft

Werden Sie Gastfamilie!

Wir sind ein gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein für internationale Begegnungen und Austauschprogramme. Seit einem halben Jahrhundert, länger als die große Mehrheit aller deutschen Austauschorganisationen, eröffnen wir interkulturelle Bildungsangebote. Wir legen großen Wert auf den ursprünglichen Austauschgedanken, nämlich auf Gegenseitigkeit. Das bedeutet, dass wir nicht nur deutschen Schülern das Lernen im Ausland ermöglichen, sondern auch zahlreiche Schüler aus anderen Ländern hier in Deutschland betreuen.

Ein Austausch, der bereichert

Ein Gastkind aufzunehmen, ist fast so wie verreisen ohne das Haus zu verlassen. Es ist kaum zu glauben, wie viel Sie im täglichen Umgang mit einem neuen Familienmitglied aus einem anderen Kulturkreis dazulernen können. Zum einen wird das „neue Kind“ Ihnen gerne zeigen, wie man bei ihm zu Hause lebt, lacht oder kocht, zum anderen können Sie ihm „Ihr“ Deutschland, Ihre ganz individuellen Werte und Sichtweisen näherbringen. Es ist eine Bereicherung, so einen jungen Menschen dabei zu unterstützen, unsere Kultur zu verstehen und zu beobachten, wie unser Leben für das neue Familienmitglied immer selbstverständlicher wird.

Dieses Mitglied einer anderen Kultur wird, anfangs womöglich recht holprig, bemüht sein, in Ihrer Familie einen festen Platz zu finden. Und Sie werden anfangen, viele Dinge bewusster wahrzunehmen, wie zum Beispiel so manche unausgesprochene Selbstverständlichkeit und die nie hinterfragten Routinen. Eine Gastfamilie lernt sich selbst aus einer anderen Perspektive neu kennen.



Offenheit ist das Wichtigste

Was müssen Sie mitbringen, um Gastfamilie zu werden?

Das Wichtigste, was Sie als Gastfamilie mitbringen sollten, ist ganz viel Interesse an neuen Menschen – gewürzt mit Neugierde, Herzlichkeit, Toleranz und manchmal einem Lachen im richtigen Moment.

„Typische Familien“, aber auch Alleinerziehende, kinderlose Paare und Patchworkfamilien in städtischer und ländlicher Umgebung sind gleichermaßen als Gastfamilie willkommen.

Vieles spricht dafür, Gastfamilie zu werden!

Selbstverständlich gehören auch ein paar äußere Voraussetzungen dazu:

- ein freies Bett und ein wenig Privatsphäre für das neue Familienmitglied
- ein freier Platz am Esstisch
- die Bereitschaft, ein weiteres Kind mit allen Rechten und Pflichten eines vollwertigen Familienmitglieds aufzunehmen und nicht gleich aufzugeben, wenn es einmal hakt

Es erfolgt keine finanzielle Vergütung (Taschengeld für Schulbedarf, Hygieneartikel etc. bringt das Gastkind selbst mit).

Schule, Versicherung, Termine

Unsere Programme sind akademische Programme, daher sind unsere Teilnehmer schulpflichtig und besuchen eine weiterführende Schule.

Während ihres Aufenthalts in Deutschland sind die Schüler umfassend krank-, unfall- und haftpflichtversichert.

Die Schüler treffen nach einer intensiven Vorbereitung und Sprachschulung im August/September oder im Januar bei ihren Gastfamilien ein.

Mit Rat und Tat in Ihrer Nähe

Wir sind für Sie da!

Als Gastfamilie sind Sie für uns sehr wichtige Programmteilnehmer und werden mit Rat und Tat unterstützt, wann immer es mal nicht so richtig läuft.

Ein in Ihrer Nähe wohnender, ehrenamtlicher Mitarbeiter wird während des Programms regelmäßig mit Ihnen, dem Gastkind und der Schule in Kontakt stehen. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter können ebenfalls von Ihnen angesprochen werden. Für Notsituationen gibt es eine Telefonnummer, über die Sie uns rund um die Uhr erreichen können.

Wie alle Teilnehmer unserer Programme werden auch Sie von uns vorbereitet. Während des Programms bieten wir zudem Elternabende an, um Sie über die aktuellen Themen des Programms zu informieren und Ihnen die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Eltern zu geben.

Wie werden Sie Gastfamilie?

Bitte senden Sie das Formular „Auskunftsbogen der Gastfamilie“ ausgefüllt an uns zurück. Einer unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin zum Kennenlernen vereinbaren. In einem Gespräch, bei dem alle Familienmitglieder anwesend sein sollten, können Sie Fragen stellen und erhalten wichtige Informationen zum Programm.

Unsere Gastschüler

Unsere Schüler im Alter von 14 bis 19 Jahren kommen aus der ganzen Welt und bleiben für ein ganzes oder ein halbes Schuljahr in Deutschland.

Natürlich benötigen wir auch jedes Jahr Familien für kürzere Zeiträume, unter anderem als Ersatz- und Übergangsfamilien bei eventuellen Gastfamilienwechseln.

Der Auskunftsbogen fehlt? Rufen Sie uns an oder laden Sie den Bogen auf unserer Internetseite herunter!

www.partnership.de



Wir über uns - Aktivitäten/ About us – Activities

Bitte markieren: R= regelmäßig, M= manchmal/ Please mark R= frequently, M= sometimes

Sport/ sports

- Fußball/ soccer
- Basketball
- Tennis
- Schwimmen/ swimming
- Reiten/ horseback riding
- Wandern/ hiking
- Tanzen/ dancing

Kulturelles/ cultural activities

- Kino/ the movies
 - Brettspiele/ board games
 - Singen, Chor/ singing, choir
 - Fotografie/ photography
 - Malen/ painting
 - basteln/ crafts
 - Instrument spielen/ instruments
- welches?/ which one?

Anderes/ other

- Kochen/ cooking
- Lesen/ reading
- Sport schauen/ watching sports
- Gartenarbeit/ gardening
- Computer

Leben mit uns/ Living with us

Unser Gastschüler wird ein eigenes Zimmer bekommen/ our student will have own room ja/ yes nein/ no

Folgende Haustiere leben bei uns/ we have pets: _____

Folgende Fremdsprachen sprechen wir/ we speak foreign languages: _____

Konfession/ denomination: _____

Wir gehen zur Kirche/ we attend church:

- regelmäßig/ regular manchmal/ sometimes selten/ rarely nie/ never

Bei uns wird geraucht/ We smoke at home: ja/ yes – wo/ where? _____ nein/ no

Wohnlage/ Residential Area

- Stadtzentrum/ downtown Stadtrand/ suburb Kleinstadt/ small town Dorf/ rural

Einwohnerzahl/ population: _____

Abholung/ Pickup

Nächster Bahnhof/ nearest train station: _____

Nächster IC, ICE-Bahnhof/ nearest high speed train station: _____

Nächster Flughafen/ nearest airport: _____

Wir können unser Gastkind grundsätzlich von/ zu folgendem Bahnhof abholen/ bringen

We are able to pick up/ bring our student at/ to the following station:

Liebe Gastfamilie,

bitte fügen Sie diesem Bogen einen Brief an Ihr zukünftiges Gastkind bei. Der Brief sollte ca. eine Seite lang sein, und wenn möglich auf Englisch verfasst werden. Es wäre schön, wenn Sie in dem Brief auf folgende Themen eingehen: Familienmitglieder, Tagesablauf, Interessen und Freizeitgestaltung, Wohnung/ Haus, Umgebung, etc. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesem Bogen mind. ein Foto von allen Familienmitgliedern beilegen.

Diese Unterlagen erhält Ihr zukünftiges Gastkind, um sich ein Bild von Ihrer Familie zu machen. Die Daten werden von uns gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Bitte schicken, mailen oder faxen Sie die Unterlagen an:

Partnership International e.V., Hansaring 85, 50670 Köln, office@partnership.de, Fax: 0221 – 9139734

Ort, Datum und Unterschrift/ city, date and signature